

# Schulnachrichten

über das Jahr von Ostern 1869 bis Ostern 1870.

## 1. Lehrverfassung.

### Gymnasium.

**Prima.** Ordinarius: Director Schöning.

**Religion.** Petri's Lehrb. der Religion. Die Lehre von der Erlösung und von der Heiligung. Daneben Lectüre des Ev. Joh. Cap. 8 ff. und des Römerbr. Cap. 1—11. 2. St. Schöning. **Deutsch.** Aufsätze über folgende Themata: 1. Marius der Retter und Verderber des römischen Staates. 2. Das Sprichwort sagt: Per aspera ad astra. An was für Hindernisse und Schwierigkeiten haben wir dabei vornehmlich zu denken? 3. Wodurch erregt Wallensteins Ende, wie es Schiller darstellt, unsere Theilnahme? 4. In wie fern kann man das Mittelalter mit einer sternenhellen Nacht vergleichen? 5. Warum hat sich Iphigenie nie in Tauris glücklich gefühlt? 6. Mit welchen Gründen sucht Iphigenie dem Antrage des Königs Thoas auszuweichen? 7. Ein jeglicher muß seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp sich nacharbeitet. 8. Worauf setzte Alexander der Große seine Hoffnung, als er den Krieg mit Persien begann? 9. Auf welche Weise hat das Christenthum immer weitere Ausbreitung gefunden, und welches ist die rechte Art derselben? — Redeübungen über verschiedene, von den Schülern selbstgewählte Themata. Außerdem S.: Geschichte der alt- und mittelhochdeutschen Literatur. W.: Lectüre der Iphigenie und des Torquato Tasso von Göthe. 3 St. Hummel. — **Latein.** Hor. Od. III. IV. Epod. (mit Auswahl). 2 St. Tacit. Hist. II, 20—50. 73—95. III, 1—35. Agricola. 2 St. Extemporalien. Aufsätze über folgende Themata: 1. Quibus causis bellum Punicum tertium conflatum sit. 2. De carminis Horatiani Justum et tenacem contextu et consilio. 3. Phocion quum ad mortem duceretur: Hunc, inquit, exitum plerique habuerunt clari viri Athenienses. 4. Dulce et decorum est pro patria mori. 5. De Electrae in cognomine fabula Sophoclea pietate. 6. Commendantur literarum Graecarum studia. 7. Horatius Augusti laudator ab adulationis crimine liberatur. 8. Quibus causis factum sit ut civitas Romana Latium et Latinis devictis totam Italiam in dicionem suam redigeret. 9. De Oedipi Regis in cognomine fabula Sophoclea ingenio ac moribus. 10. Ti Sempronii Gracchi laudes. 11. Ti. Sempronii Gracchi tribunatum seditiosum et pestiferum fuisse. 1 St. Schöning. Cicero p. Sest. und Tuscul. disput. L. I. und V, 1—18. 3 St. Exercitien aus Seyfferts Materialien ac. für die oberste Bildungsstufe, später aus Süpfle's Aufgaben für die obersten Klassen. 1 St. Lattmann. **Griechisch.** Soph. El. u. Oed. R. 2. St. Schöning. Thucyd. 6,73—7,34 Demosth. or. Philipp V. VI. IX. 3 St. Müller. Exercitien u. griech. Tyrifer, dann Hom. Odyss. u. Theocrit. 1 St. S. Schöning.

**W. Müller. Hebräisch.** Grammatik nach Seffer. Lectüre: Ausgewählte Stücke des Buches der Richter und einige Psalmen. 2 St. Hummel. **Französisch.** Plötz, Manuel: Corneille, Scribe, Delavigne, V. Hugo. Exercitien nach Plöz, Uebungen zur Syntax. Extemporalien. 2 St. Seeburg. **Englisch.** Shakspeare's Jul. Caesar u. Scott, Ivanhoe. Extemporalien. 2 St. Seeburg. **Geschichte.** Alte Geschichte. 2 St. S. Griech. Gesch. Fick. W. Römische Gesch. Schöning. **Mathematik.** Geometrie nach Wittstein. Auflösung von Aufgaben durch Construction und auf algebraischem Wege. Dann Trigonometrie. 3 St. Muhlert. **Physik.** Fortsetzung der Statik fester Körper, dann nach Koppe Abschnitt 3. 4. 5. 9. 2 St. Muhlert.

**Aber-Secunda. Ordinarius: Professor Müller.**

**Religion.** Kirchengeschichte von den ersten Zeiten bis auf die Gegenwart. 2 St. Hummel. — **Deutsch.** Aufsätze. Mittelhochdeutsche Grammatik und Lectüre nach Schädel und Kohlrausch, Mittelhochd. Elementarbuch. Vorträge nach eigenen Ausarbeitungen und Vortrag von Gedichten. 3 St. S. Müller, W. Kaufmann. — **Latein.** Cic. pro Murena und epist. sel. nach Süpfle's Ausg. Horat. Od. I. und II. mit Auswahl. Terent. Andria. 5 St. Müller. Sallust. Jug. 2 St. S. Schöning. W. Müller. Exercitien nach Seyfferts Uebungsbuch für Sec. wöchentlich ein Pensum, wöchentliche Extemporalien, Aufsätze. Grammatik nach Lattmann u. Müller Lat. Schulgr. §. 95—159. 3 St. Müller. — **Griechisch.** Hom. II. XXIII, XXIV, I—X. 2 St. Exercitien nach Seyffert Uebungsbuch; alle 14 Tage ein Pensum. Syntax nach Seyffert Hauptregeln der Synt. 2 St. Müller. Plat. Apologie c. 25—33. Kriton. Lys. orat. XII, XV, XVII. 2 St. Lattmann. Lateinische und Griech. Privatlectüre, geleitet von Müller. — **Hebräisch.** Seffer Elementarbuch bis §. 45. Einige Lesestücke. 2 St. Seeburg. — **Französisch.** Mignet, Hist. de la Révol. fr., Plöz Schulgr. Lect. 70 bis Ende. Exercitien nach Plöz, Uebungen zur Syntax. 2 St. Seeburg. — **Englisch.** Macaulay, Hist. of Engl. I. Extemporalien. 2 St. Seeburg. — **Mathematik** (combinirt mit Unter-Sec.) Geometrie nach Wittstein mit Auflösung vielfacher Aufgaben durch Construction. Arithmetik mit Einschluß der Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. 4 St. Muhlert. — **Physik** nach Koppe. S. Mechanischer Theil ausführlicher, dann Einleitung. W. Chemischer Theil und Lehre von der Wärme. Die Dampfmaschine ausführlich. 1 St. Muhlert.

**Unter-Secunda. Ordinarius: Conrector Dr. Lattmann.**

**Religion.** 2. St. combinirt mit Ober-Secunda. — **Deutsch.** Lectüre aus Kurz National-literatur I. verbunden mit einer Uebersicht des Entwicklungsganges der neueren Literatur und Erläuterung der einzelnen Dichtungsarten. Aufsätze und Vorträge. 3 St. Henze. — **Lateinisch.** Cicero, divinat. in Caecil. Epistolae selectae ed. Dietsch p. I. Vergil. Aen. IV, 160 ff. V. VI. 5 St. Grammatik nach L. u. M. Schulgr. Syntax, Repetition des zweiten Cursus, Durchnahme des dritten Cursus bis §. 123. Exercitien (wöchentlich) aus Süpfles Aufgaben 2 Th., Extemporalien. 3 St. Lattmann. Livius XXII, 45—XXIII, 49. 2 St. Henze. — **Griechisch.** Homer. II. I—IV. 2 St. Exercitia (alle 14 Tage) aus Rost u. Wüstemann II, 3 über Genera verbi, Tempora, Modi, mit Benutzung von Seyfferts Hauptregeln d. Synt. 2 St. Lattmann. Herodot. G.: V, 23—38. 49—51. 97—126. VI, 1—23. W.: VI, 94—120. 132. VII, 1—20. 2 St. Henze. (Privatlectüre Caes. b. G. und Odyssee). —

**Hebräisch.** Combinirt mit Ober-Secunda. — **Französisch.** Thiers, Bonaparte en Egypte vollendet; dann Barante, histoire de Jeanne d'Arc. Plöz, Schulgrammatik Abth. VI u. VII. Exercitien aus Plöz, Uebungen zur Syntax. 2 St. Seeburg. — **Englisch.** Irving, Columbus. Fölsing, Grammatik I. Th. S.: 1. Folge, W.: 2 F. Exercitien. 2 St. Seeburg. — **Geschichte.** Deutsche Geschichte. S.: von Heinrich III. bis zum Schluß des Mittelalters. W.: bis zum westphälischen Frieden. 2 St. Henze. — **Mathematik.** Combinirt mit Ober-Secunda.

**Ober-Tertia.** Ordinarius: Oberlehrer Dr. Henze.

**Religion.** 3. 4. 5. Hauptstück. Gelesen das Evangelium Marci und die Apostelgeschichte. S.: Fid. W.: A. Meyer. 2 St. — **Deutsch.** Dreiwöchentliche Aufsätze, Declamation und Vorträge. Gelesen Minna von Barnhelm, Tell, Wallensteins Lager und die Piccolomini. S.: 3 St. Fid. W.: 2 St. F. Meyer. — **Latin.** Repetition von Lattmann u. Müllers klein. Gramm. 2. Curs.; durchgenommen 3. Curs.; in Anschluß daran Extemporalia. Exercitia wöchentlich aus Geffers Materialien 2. Curs. 2. Heft. Gelesen S.: Livius V, 33—55. VI, 2—8. W.: I, 22—30. 39—41. 46—48. Cicero in Catilinam I. u. II, 1—5. 8 St. Henze. Ovid. metamorph. VII, 1—353. 453—660. VIII, 152—545. 611—884. IX, 97—192. XII, XIII, 1—575. 2 St. F. Meyer. — **Griechisch.** Repetition u. Vervollständigung der regelmäßigen Formenlehre; die unregelmäßigen Verba nach Müller und Lattmanns griech. Formenlehre. Extemporalia über die Formenlehre u. Exercitia aus Rost u. Wüstemanns Anleitung 1. Theil. 2. Curs. Gelesen Homer's Odyss. XIX. XX. XIV. XV. 4 St. Henze. Xenophons Anabasis VI u. VII. 2 St. S.: Fid. W.: Kaufmann. **Französisch.** Plöz' Schulgrammatik. S.: Lect. 1—46 B. W.: Lect. 1—46 A. Exercitien nach Dictaten. Lectüre aus Plöz' Chrestomathie. 3 St. Seeburg. — **Geschichte.** Römische, von der Gründung Roms bis 68 p. Chr. 2 St. S.: Fid. W.: F. Meyer. **Geographie.** S.: Grundlinien der vergleichenden und physikalischen Geographie. 2 St. Fid. W.: Die Länder um das Mittelmeer. 2 St. Kaufmann. — **Mathematik.** S.: Geometrie bis zur Kreislehre. Abschn. 1—6 nach Wittstein und Ausziehung der Quadratwurzel aus decadischen Zahlen. 3 St. Muhlert. **Naturgeschichte.** S.: Botanik. W.: Zoologie — Uebersicht und speciell die Säugethiere. 1 St. Muhlert.

**Unter-Tertia.** Ordinarius: S.: F. Meyer. W.: Kaufmann.

**Religion,** 3. 4. 5. Hauptstück. Gelesen aus den 3 ersten Evangel. und Apostelgeschichte. Daneben Lernen von Gesängen und Sprüchen. 2 St. S.: A. Meyer. W.: Kaufmann. — **Deutsch.** Vortrag von poetischen und prosaischen Stücken. Erklärung von Gedichten (Volckmar). Alle 3 Wochen 1 Aufsatz. S.: 3 St. F. Meyer. W.: 2 St. Kaufmann. — **Latinisch.** Grammatik. Kleine Gr. von Müller und Lattmann II. Cursus und III. Cursus mit Auswahl. Repetition des Früheren. Wöchentliches Exercit. (Grotens-Geffers I, 2. 4 St. S.: F. Meyer. W.: Kaufmann. Caesar. b. Gall. 4 St. S.: VI u. VII. 1—30. F. Meyer. W.: VII Kaufmann. Ovid's Metamorphosen. 2 St. S.: F. Meyer. W.: Kaufmann. — **Griechisch.** Grammatik. Formenlehre nach Müller u. Lattmann, auch der größte Theil der unregelm. Verba wurde gelernt. Wöchentliches Exercitium (Rost u. Wüstemann, Anleitung I, 1. 2 St. Xenophon Anab. lib. I, 6—8. II, 1—6. 2 St. Renner. Homer. Od. XIII. I, 1—220. 2 St. Lattmann. — **Französisch.** Plöz Elementargrammatik Lect. 61 bis

**Ende. Exercit. Lectüre. Plöz Chrestomathie. Lernen v. Gedichten. 3 St. Seeburg. — Geschichte.** Römische Geschichte von Anfang bis 96 p. Chr. 2 St. S.: F. Meyer. W.: Kenner. **Geographie.** 2 St. S.: Physische Geographie und das Wichtigste der mathematischen. F. Meyer. W.: Die Länder am Mittelmeere mit besonderer Berücksichtigung der alten Geographie. Kenner. — **Mathematik.** S.: Geometrie nach Wittstein bis zur Kreislehre excl. Uebungen durch Constructionsaufgaben. W.: Arithmetik nach Wittstein. Nach Repetition der Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen. Ausziehung der Quadratwurzel aus decabischen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. 3 St. Muhlert.

**Quarta. Ordinarius:** S.: Coll. Dr. Kaufmann. W.: Coll. Dr. Kenner.

**Religion.** Die fünf Hauptstücke mit Luthers Erklärung. Lernen der vorgeschriebenen Gesänge. Lesen der Schrift. 2 St. S.: Kaufmann. W.: A. Meyer. — **Deutsch.** Lectüre nach Wackernagel III. Lernen von Gedichten aus Wackernagel und Volkmars. Erzählungen und Beschreibungen als Aufsätze. 2 St. S.: Kaufmann. W.: Kenner. — **Lateinisch.** 10 St. S.: Grammatik nach Lattmann u. Müller, kl. lat. Gr. S. 16—64 (Casuslehre), das Wichtigste aus S. 64—155. Dazu mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lat. aus Lattm. lat. Uebungsb. II. Th. Dasselbe im W. Wöchentliche Exercitien und andere schriftliche Uebungen aus Lattm. I. Uebungsb. u. Grotefend-Geffers, Materialien, I, 1. 4 St. Lectüre: a) Lattm. Lesebuch: S.: p. 81—85, 86—99, 114—116. W.: p. 59—65, 79—81, 109—121. 4 St. b) Ranke, Chrestomathie: S.: p. 96—98, 111—114. W.: p. 15—20, 83—84. Daneben Sentenzen gelesen und gelernt. 2 St. Alles S.: Kaufmann. W.: Kenner. — **Griechisch.** S.: Grammatik nach Müller u. Lattm., griech. Formenlehre, S. 1—38. 62—102. Dazu mündliche und (wöchentliche) schriftl. Uebungen nach Lattm. gr. Uebungsb. Ebenso im W. Lectüre nach Lattm. gr. Lesebuch. S.: p. 8—9, 57—59, 72—73, 76—77. W.: p. 11—15, 21—26, 72, 74, 75. 6 St. S.: Kaufmann. W.: Ringe. **Französisch.** Plöz, Elementargrammatik Lect. 60—102 nebst Exercitien. 2 St. Seeburg. — **Geschichte.** Deutsche Geschichte nach Stiive's Leitfaden. 2 St. S.: Kenner. W.: A. Meyer. — **Geographie.** Politische Geographie nach Voigt's Leitfaden, Curs. IV. nebst Repetition der zugehörigen früheren Abschnitte. S.: Deutschland. W.: das übrige Europa. 2 St. Kenner. — **Mathematik.** S.: Geometrie: geometrische Anschauungen und Anfang der systematischen Geometrie bis zum Dreieck. 2 St. Rechnen nach Kranke, II, Abschn. 9 u. 10. 1 St. W.: Rechnen mit ganzen Zahlen und Brüchen repetiert; Decimalbrüche, Waaren- und Geldberechnungen nach Kranke, II, 7. u. 8. 3 St. Muhlert. — **Schreiben.** 1 St. Schaper.

Der Unterricht im **Zeichnen** ist für die Gymnasialschüler der Prima, Secunda, Tertia und Quarta facultativ in 2 St. Eberlein. — Der **Gesangunterricht** wird für die Schüler derselben Classen, sowie für die der oberen und mittleren Realclassen in 2 Abtheilungen erteilt, für jede Abth. 1 St. Hille.

**Quinta. Ordinarius:** S.: Coll. Dr. Kenner. W.: Coll. Ringe.

**Religion.** Biblische Geschichten nach Zahn. S.: Altes, W.: Neues Test. Lernen der Gesänge und der drei ersten Hauptstücke mit Erklärung. 2 St. S.: Kenner. W.: Ringe. — **Deutsch.** Lectüre und Lernen von Gedichten nach Wackernagel, 2. Theil. Einiges aus der Grammatik. Wöchentlich ein Aufsatz. 2 St. S.: Kenner. W.: Ringe. — **Latin.** 10 St. 1) Repetition u. Beendigung der Formenlehre. Auswahl aus der Casuslehre nach Lattmann-

Müller. Uebung im Uebersetzen in's Lateinische nach Lattmann. Wöchentlich ein Exercitium. 5 St.  
 2) Lectüre nach Lattm. lat. Lesebuch. 5 St. S.: res Graecae. W.: res Asiaticae. Miltiades.  
 S.: Renner. W.: Ringe. — **Französisch.** Plöz, Elementargram. Lect. 1—60. Wöchentlich  
 ein Exercit. 3 St. Ringe. — **Geschichte.** 2 St. S.: Römische Geschichte. Ringe. W.:  
 Griechische Geschichte. Dr. Greef. — **Geographie.** 2 St. nach Voigt, Leitfaden, Cursus 3.  
 S.: S. 61—Ende. Ringe. W.: S. 26—60. Coll. A. Meyer. — **Naturgeschichte.** 2 St.  
 S.: Botanik. Beschreibung u. Bestimmung wildwachsender Pflanzen. W.: Zoologie. Ordnungen  
 der Säugethiere. Beschreibungen einzelner Repräsentanten ders. Schaper. — **Rechnen.** 4 St.  
 nach Kranke 2. Theil. S.: 1. Abth. Abschn. 11, 12, 10. 2. Abth. Abschn. 6. u. 9. W.:  
 1. Abth. Abschn. 11, 12, 10. 2. Abth. Abschn. 6, 9, 11. Uebungen im Kopfrechnen. Schaper.  
 — **Schreiben.** 2 St. Schaper. — **Zeichnen.** 2 St. Eberlein. — **Singen.** 1 St.  
 Einübung einstimmiger Lieder. Schaper.

## Realschule.

Prima. Ordinarius: Prof. Dr. Thiermann.

**Religion.** S.: Erklärung des Augsburgischen Glaubensbekenntnisses verbunden mit einer  
 Repetition der Kirchengeschichte. W.: Erklärung des Evangeliums Johannis. 2 St. Hummel.  
 — **Deutsch.** Aufsätze. Lectüre: Göthe's Iphigenie und Torquato Tasso. Der Nibelunge nôt.  
 Literaturgeschichte: Die neuhochdeutsche Zeit. 3 St. Hummel. — **Latein.** S.: Livius, 1,  
 30—56. Vergilii Aen. 2—3, 10. Exercitien nach Geffers Materialien Curs. 2. S. 2. Extem-  
 poralia. 3 St. Hummel. — **Französisch.** Zweite Hälfte der Considérations etc. von  
 Montesquieu; le Misanthrope von Molière und la Camaraderie von Scribe, privatim Le  
 Voyage von Leclercq. Zum mündlichen und schriftlichen Uebersetzen Stück 4, 5, 17, 18, 26  
 von Irving's Sketch-Book. 7 Aufsätze. Literaturgeschichte der Zeit Ludwig XIV. 4 St.  
 Verkenbusch. — **Englisch.** Macaulay's Warren Hastings, Byron's Prisoner of Chillon  
 und Childe Harold's Pilgrimage Cant. I, privatim Stück 14, 15 von Irving's Sketch-Book.  
 Mündlich und schriftlich übersetzt werden S. 184—200 u. 223—250 in Herrig's Aufgaben.  
 Literaturgeschichte von Spenser bis Gibbon. Aufsätze, 3 St. Verkenbusch. — **Geschichte.**  
 S.: Neuere Geschichte: Das Jahrhundert der Reformation nach Stübe's Leitfaden. Repetition  
 einiger Abschnitte aus der Geschichte des Mittelalters. 2 St. Coll. Koch. W.: Vom Zeitalter  
 der Reformation bis zum Zeitalter Friedrichs II. Repetition der griechischen und römischen Ge-  
 schichte. 2 St. Strenge. — **Geographie.** S.: Physische Geographie von Deutschland.  
 1 St.: Fick. W.: Physische und politische Geographie von Asien. Mittheilungen aus der Ge-  
 schichte der Geographie mit besonderer Berücksichtigung der geographischen Entdeckungen und des  
 Völkerverkehrs bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. 1 St. Strenge. — **Naturwissenschaften.**  
 Physik. S.: Optik. W.: Mechanik, verbunden mit der Behandlung und Auflösung zahl-  
 reicher Beispiele. 2 St. Thiermann. — **Chemie:** Beendigung des Pensums der unorgan.  
 Chemie nach Arendt's Lehrbuch IV. u. V. Abschnitt. Gang der einfachen qual. Analyse. Aus  
 der org. Chemie: Kohlenhydrate, Alkohol, Essigsäure, Fettsäuren, Glycerin. 2 St. Uebungen  
 im Laboratorium. 2 St. Schwanefeld. — **Naturgeschichte.** S.: Botanik. Bestimmen von  
 Pflanzen nach dem natürl. System und Systematik der in der Umgegend häufiger vertretenen  
 natürl. Familien. W.: Mineralogie. Die morphologischen und physischen Eigenschaften der  
 unorganischen Körper. Durchnahme der gediegenen Metalle, der Sauerstoff-, Schwefel- und

Halbverbindungen sowie der einfacheren Amphidialze der Sammlung. 2 St. Schwanefeld.  
 — **Mathematik.** S.: Arithmetik: Wiederholung der Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, einige Sätze der Zahlenlehre; Permutationen, Combinationen, Wahrscheinlichkeitsberechnung. Reihenentwicklung. Geometrie: Sphärische Trigonometrie nebst vielfachen Anwendungen auf mathematische Geographie und Astronomie. W.: Uebersichtliche und zusammenhängende Wiederholung der Arithmetik, der ebenen Trigonometrie u. der Stereometrie mit besonderer Rücksicht auf die Projectionslehre. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen. Technisches Zeichnen, Construction der Cycloide u. Cordoide, Anfang der Parallelprojection. 2 St. Eberlein.

Secunda. Ordinarius: Conrector Dr. Hummel.

**Religion.** S.: Lectüre und Erklärung der Apostelgeschichte und besonders wichtiger Stellen aus den Briefen des N. T. W.: Kirchengeschichte von den ersten Zeiten bis zur Reformation. 2 St. Hummel. — **Deutsch.** S.: Aufsätze, Declamation u. freie Vorträge. Lectüre: Göthe's Hermann u. Dorothea. 3 St. Coll. Koch. W.: Aufsätze, Declamation und freie Vorträge. Lectüre: Schiller's Wallenstein und das Nibelungenlied mit Auswahl in der Simrock'schen Uebersetzung. 3 St. Strenge. — **Latein.** S.: Ovid. met. lib. XV. Grammatik: Repetition der Formenlehre nach Müller u. Lattmann. Exercitien nach Geffers Materialien. Curs. 2. S. 2. W.: Livius 31, 1—47. Grammatik: Repetition der Syntax, Exercitien, beides nach denselben Handbüchern. 4 St. Hummel. — **Französisch.** Töpffer's Nouvelles Génév. 5, 6, 7, 8. u. Sandeau's Mlle. de la Seiglière. Aus dem Deutschen ist überfetzt aus Plög's Uebungen zur Syntax 57—77, 110—170. Im Anschluß an Plög's Syntax, IV—VIII. Repetition der Grammatik. 2 Aufsätze. 4 St. Verkenbusch. — **Englisch.** Herrig's Chrestom. S. 480—579 und Gedichte von Byron. Exercitien aus Herrig's Aufgaben S. 46—77. Fölsing's Grammatik. S. 115—118, S. 211—348. 2 Aufsätze. 3 St. Verkenbusch. — **Geschichte.** S.: Alte Geschichte. a) Orientalische Völker. b) Griechische Geschichte bis zur Schlacht von Chäronea, nach Stüve's Leitfaden. 2 St. Koch. W.: Geschichte Alexanders d. Gr., der Diadochen, römische Geschichte bis zum Ende der Republik. 2 St. Strenge. — **Geographie.** S.: Alte Geographie: Kleinasien, die Gestade des Pontus Euxinus, Thracien, Macedonien, Griechenland. 1 St. Koch. W.: Physische und politische Geographie von Asien und Afrika mit besonderer Berücksichtigung von Colonisation und Handel. 1 St. Strenge. — **Naturwissenschaften.** Physik: Einleitung in die Physik. Die allgemeinen und mechanischen Eigenschaften fester, flüssiger und gasförmiger Körper nach Koppe's Lehrbuch. Aufgaben am Ende jedes Abschnittes. 2 St. Schwanefeld. Chemie: Repetition der Metalloide und Durchnahme der häufigeren Metalle sowie deren wichtigste Verbindungen. Einige Capitel aus der chem. Technologie. 2 St. Schwanefeld. — **Naturgeschichte.** S.: Botanik. Bestimmen von Pflanzen nach Kunze. Die vorzüglichsten natürlichen Familien der Flora. Excursionen. W.: Zoologie. Vögel, Amphibien und Fische mit Rücksicht auf vergleichende Anatomie. Uebersicht der Wirbellosen. 2 St. Schwanefeld. — **Mathematik.** S.: Planimetrie. 4 St. Kaufmännisches Rechnen: Kettenregel, Zins-, Rabatt- und Discontorechnungen, Gesellschaftsrechnung. 1 St. W.: Arithmetik. 4 St. Kaufmännisches Rechnen: Wechselkunde, Wechselreduction, Ausländische Waarenberechnungen, Wechselarbitragen, Wechselcommissions-Rechnungen. 1 St. Thiermann. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen. 1 St. Technisches Zeichnen. Construction der Kegelschnitte. Evolvente Cycloide und Cordoide. 1 St. Eberlein.

**Ober-Tertia. Ordinarius: Collaborator Köchy.**

**Religion.** Geschichte des neuen Bundes mit Lectüre ausgewählter Stücke aus den Evangelien und der Apostelgeschichte. Durchnahme des 2. Hauptstückes nebst Luthers Erklärung. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Lieder. 2 St. Köchy. — **Deutsch.** Kurze Uebersicht über die Hauptdichtungsarten und einige Hauptpunkte der Verslehre nebst Gedichterklärung und Deklamation nach Volkmar. Durchnahme einzelner grammatischer Punkte nach Lattmanns Grundzügen im Anschluß an die Rückgabe der Aufsätze. Lectüre: Schillers Wallenstein. 3 St. Köchy. — **Latein.** S.: Syntax nach Lattmanns Grammatik, §. 31—64 §. 95—106. Theilweise Repetition der Formenlehre. Wöchentlich ein Exercitium aus Grotefend's Materialien, 1. Cursus, 1. Heft. Lectüre: Caes. bell. gall. III, IV, 1—15. Koch. W.: Syntax nach Lattmann's Gramm.: Repetition der Casuslehre. Tempus und Moduslehre, §. 95—130. Wöchentlich ein Exercitium aus Grotefend. Lectüre: Caes. bell. gall. IV, 15—38. VI, 1—44. 5 St. Strenge. — **Französisch.** Lectüre aus Lüdeking. 2. Theil, I. 8—11, III. 1—18, VII. 1—9. Grammatik und Exercitien aus Plöy, Schulgrammatik, Lect. 39—70. 4 St. Verkenbusch. — **Englisch.** Lectüre aus Lamb's Tales from Shakespeare, 1—12. Gramm. (§ 1—14, § 152—346) und Exercitien 1, 3 u. 7 der zusammenhängenden Stücke. — **Geschichte.** Alte Geschichte bis zur Schlacht bei Actium nach Stüve's Leitfaden. 2. Cursus. 2 St. Köchy. — **Geographie.** Die außerdeutschen Länder Europas nach Daniel's Lehrbuche. 2 St. Köchy. — **Naturgeschichte.** S.: Botanik. Bestimmen von Pflanzen nach dem Linnéschen Systeme. Durchnahme der im Linnéschen Systeme hervortretenden natürlichen Familien. Officinelle- und Giftpflanzen. Excursionen. W.: Zoologie. Kurze Anatomie des menschlichen Körpers. Durchnahme der Säugethiere und Vögel. 2 St. Schwanefeld. — **Mathematik.** S.: Geometrie: Lehre vom Dreieck, vom Parallelogramm, vom Kreise und die ersten Sätze von der Proportionalität der Linien und Figuren. W.: Arithmetik: Rechnen mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Decimalrechnung. Buchstabenrechnung. Einfache Gleichungen mit einer und mit mehreren unbekanntem Größen. Quadratische Gleichungen. Logarithmen. 4 St. Thiermann. — **Rechnen.** Kraucke, Th. 2. Abschn. 7 bis 14. 2 St. Schaper. — **Schreiben.** 1 St. Schaper. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern und Körpern. Elemente des Linearzeichnens. 2 St. Eberlein.

**Unter-Tertia. Ordinarius: S.: Collaborator Köchy.**

W.: Coll. Dr. Strenge.

**Religion:** wie in Ober-Tertia. 2 St. Köchy. — **Deutsch.** S.: Aufsätze, Declamation, Uebungen im Erzählen. Satz und Interpunctionslehre nach Lattmanns Grundzügen der deutschen Grammatik §. 19—34 und S. 49—52. 3 St. Coll. Koch. W.: Aufsätze, Declamation und Lectüre ausgewählter poet. Stücke aus Volkmar's Sammlung deutscher Gedichte. Formenlehre und Syntax der deutschen Sprache nach Lattmanns Grammatik. 3 St. Strenge. — **Lateinisch.** S.: Syntax nach Lattmanns Grammatik. §. 16—§. 75. Repetition der Formenlehre. Wöchentlich ein Exercitium aus Lattmanns Uebungsbuch §. 75—§. 97 mit Auswahl. Lectüre: Caes. bell. gall. I, 1—32. 3 St. Koch. W.: Repetition ausgewählter Capitel aus der Formenlehre. Casuslehre. Wöchentliche Exercitia. Lectüre: Caes. bell. gall. I, 32—54. II, 1—20. 5 St. Strenge. — **Französisch.** a) Plöy, Schulgrammatik, Lect. 1—23 mit wöchentl. Exerc. b) Lectüre aus Lüdeking, Franzöf. Lesebuch I Thl. 4 St. Hövel. — **Englisch.** a) Einübung der wichtigsten Regeln der Aussprache und der Elemente der Formenlehre und Syntax

mündl. und durch Dictate, unter Benützung von Fölsing, Lehrbuch für den wissenschaftl. Unterricht in der engl. Sprache. b) Lectüre aus Scott, Tales of a Grandfather. 4 St. Hövel. — **Geschichte.** Alte Geschichte bis zur Schlacht bei Actium nach Stüve's Leitfaden. 2. Curfus. 2 St. Rösch. — **Geographie.** Die außerdeutschen Länder Europa's nach Daniel's Lehrbuch. 2 St. Rösch. — **Naturgeschichte.** S.: Botanik: Linné'sches System. Bestimmung und Beschreibung der Pflanzen mit Berücksichtigung des natürlichen Systems. W.: Zoologie: Anatomie des menschlichen Körpers, systematische Eintheilung des Thierreichs. Ordnungen und Familien der Säugethiere, sowie Beschreibung einzelner Repräsentanten der Familien nach Leunis. 2 St. Schaper. — **Mathematik.** S.: Geometrie. Linie, Winkel, Dreieck, Viereck, Kreis und Gleichförmigkeit der Figuren. W.: Arithmetik. Decimalbrüche. Die vier Species mit algebraischen Zahlen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. 4 St. Schwanefeld. — **Rechnen.** Kranke, Th. 2, Abschn. 7–14. 2 St. Schaper. — **Schreiben.** 1 St. Schaper. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen, nach Vorlagen, Holzmodellen und Gyps. 1 St. Technisches Zeichnen, Constructionen der Kegelschnitte und Evolvente. 1 St. Eberlein.

**Quarta. Ordinarius: Collaborator Hövel.**

**Religion.** Durchnahme der drei ersten Hauptstücke nebst Luthers Erklärung. Auswendiglernen der 5 Hauptstücke nebst Luthers Erklärung und der vorgeschriebenen Lieder. 2 St. Rösch. — **Deutsch.** Lehre vom Satz nach Lattmanns Grundzügen S. 18–30. Orthographie und Hauptregeln der Interpunction im Anschluß an die Durchnahme der deutschen Aufsätze. Declamation und Erklärung einzelner Gedichte nach Volkmann. 3 St. Rösch. — **Lateinisch.** a) Lattmanns Grammatik und Übungsbuch: Casuslehre und andere syntactische Regeln nach Lattm. Übungsbuch S. 48–74 mit wöchentl. Exerc. Repetition der Formenlehre. b) Lectüre aus Lattm. Lesebuch. 4 St. Hövel. — **Französisch.** a) Plöy, Elementargrammatik: Curfus der Quarta und Lesestücke, mit wöchentl. Exerc. b) Systematische Einübung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre des Zeitworts nach Hövel, Paradigmen und Tabellen. 5 St. Hövel. c) und d) wie in Quinta. — **Englisch.** Fölsing, Elementargrammatik. I. Abth. von Kap. 13 bis zu Ende des ersten Abschnitts, sowie ein Theil des zweiten Abschnittes. II. Abth. Kap. 1–14. Exercitia nach demselben Buche. 2 St. Schaper. — **Geschichte.** Deutsche Geschichte. S.: Von 1024–1648. W.: Von Anfang bis 1024 nach Stüve's Leitfaden I. Curfus 2 St. Rösch. — **Geographie.** Physische und politische Geographie von Europa nach Voigt's Leitfaden. 2 St. Hermann. — **Mathematik.** S.: Decimalbrüche; die 4 Species mit algebraischen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. W.: Geometrie. Linie, Winkel, Dreieck, Viereck. 4 St. Schwanefeld. — **Rechnen.** Kranke, Theil II. Abschnitt 7, 9, 10, 11 und 12. 2 St. Hermann. — **Naturgeschichte.** S.: Botanik (nach Leunis). Beschreibung einzelner Pflanzen und Bestimmung nach dem Linné'schen Systeme. W.: Zoologie: Ordnungen und Familien der Säugethiere, Beschreibung einzelner Repräsentanten. 2 St. Schaper. — **Schreiben.** Nach Hermann's Vorschriften. 2 St. Hermann. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen, nach Vorlagen und Modellen. 1 St. Technisches Zeichnen. 1 St. Eberlein.

**Quinta. Ordinarius: Lehrer Hermann.**

**Religion.** Biblische Geschichten des neuen Testaments nach Zahn. Die drei ersten Hauptstücke (ohne Erklärung), Bibelsprüche und Gesangverse im Anschluß an die Geschichten. 2 St. Schaper. **Deutsch.** Dictate und Aufsätze. Lese- und Declamationsübungen aus Wackernagel

II. Grammatik nach Lattmann. 4 St. S.: Hävernick. W.: Hävernick und Wehr.  
 — **Latein.** a) Lattmanns Grammatik: Repetition und Vervollständigung der Formenlehre im Anschluß an Lattmanns Übungsbuch, 1. Cursus und syntactische Regeln im Anschluß an das Übungsb. 2. Cursus S. 40—46. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzung aus dem Übungsbuche. c) Lattmanns Lesebuch: Narratiunculae 8, 16—22, 24—28, 29 und Historia A 1—6, B. 12 und 13. 6 St. S.: Hävernick, W.: Hävernick und Wehr. — **Französisch.** a) Pflöz Elementargrammatik, Lect. 1—72 mit wöchentl. Exerc. b) Systematische Einübung der Hilfsverba, der drei regelmäßigen Conjug. und der Verba auf avoir nach Hövel's Paradigmen und Tabellen. c) Sprechübungen in Form von Frage und Antwort. d) Dictate. 5 St. Hövel.  
 — **Geschichte.** Griechische und römische Geschichte. 2 St. Hermann. — **Geographie.** Die orographischen und hydrographischen Verhältnisse der fünf Erdtheile nach Voigt. 2 St. Hermann. — **Rechnen.** Wiederholung und Erweiterung der Bruchrechnung. Dann nach Krancke Abschn. 6, 7, 9, 10 und 11. 4 St. Hermann. — **Naturgeschichte.** S.: Botanik: Repetition der Terminologie, Bestimmung und Beschreibung einzelner Pflanzen nach dem Linné'schen System. W.: Zoologie: Klassen und Ordnungen des Thierreichs, Beschreibung einzelner Repräsentanten der Ordnungen der Säugethiere. 2 St. Schaper. — **Schreiben.** Nach Hermann's Vorschriften. 2 St. Hermann. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Modellen und Vorlagen, Anfangsgründe der Perspective. 2 St. Eberlein. — **Singen.** Zweistimmige Lieder nach den Liederheften von Hille. 1 St. Schaper.

**Sexta,** Elementarklasse für beide Anstalten, Gymnasium und Realschule.

Ordinarius der 1. Abth.: S.: Collaborator Ringe; W.: Collaborator F. Meyer;  
 der 2. Abth.: Collab. A. Meyer.

**Religion.** Biblische Geschichten nach Zahn. Neues Testament. 3 St. S. Ringe und A. Meyer; W.: F. Meyer und A. Meyer. — **Deutsch.** Orthographie; die wichtigsten Regeln über die Interpunction nach Lattm. Grundzügen; Memorieren von Gedichten nach Kühnemund, 2. Th., wöchentlich eine schriftliche Uebung. 2 St. S. Ringe und A. Meyer; W.: F. Meyer und A. Meyer. — **Latein.** 1) Formenlehre bis zum unregelmäßigen Verb nach Lattmann und Müller. 2) Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: Curs. 1. Abth. 1. und Curs. 2. Abth. 2. bis S. 31. S. 33. S. 39. Wöchentlich ein Exercitium. 3) Lectüre aus Lattmanns lat. Lesebuch: fab. Aesp. 1—29; Colloquia 1. 3. 5.; Narratiunculae: 1. 2. 4. 26. 27. 10 St. S. Ringe und A. Meyer; W.: F. Meyer und A. Meyer. — **Geschichte.** S.: Deutsche. W.: Alte Geschichte in biographischer Form. 2 St. A. Meyer und F. Meyer; Greef. — **Geographie.** Repetition des 1. Curs. nach Voigt Leitfaden, durchgenommen 2. Curs. 2 St. Hermann und Greef. — **Naturgeschichte.** 2 St. S.: Botanik. Lenk; W.: die Classen des Thierreichs und Beschreibung einzelner Repräsentanten derselben. Möhle. — **Rechnen.** Krancke I, Abschn. 4. 5. 4 St. Hermann. — **Schreiben.** Nach Hermann's Vorschriften. 2 St. S. Lenk; W. Möhle. — **Zeichnen.** 2 St. Eberlein. — **Singen.** Choralmelodien, einstimmige Lieder, Notenkenntniß und Musikzeichen. 1 St. S. Lenk; W. Möhle.

## V o r s c h u l e.

**Septima. Ordinarius:** S.: Lehrer Lent. W.: Lehrer Möhle.

**Religion.** Biblische Erzählungen aus dem alten und neuen Testamente. Nebenher sind Bibelsprüche, Liederverse und die drei ersten Hauptstücke ohne Erklärung gelernt. 3 St. S.: Lent, W.: Möhle. — **Deutsch.** 1. Grammatik. Uebung der Declination und Conjugation; der einfache Satz und einiges aus dem erweiterten Satze; die Wortklassen. 2. Orthographische Uebungen. 3. Lese- und Memorirübungen aus Paulsief. 5 St. S.: Lent, W.: Möhle. — **Latein.** Lattmanns Vorschule. S.: Lent, W.: Greef. — **Geschichte.** Griechische Heldenfagen. S.: Collab. Meyer, W.: Greef. — **Geographie.** Voigt, Curs. 1. 3 St. Heumann. — **Rechnen.** Abth. 1, nach Kranke, Theil I, Absch. 3; Abth. 2, nach Kranke, Theil I, Absch. 1 und 2. 5 St. S.: Lent, W.: Möhle. — **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Aufeinanderfolge nach Hermann's Vorschriften: Schreibung einzelner Wörter und Sätze. 3 St. Heumann. — **Zeichnen.** Gradlinige Figuren. 1 St. S.: Eberlein, W.: Möhle. — **Singen.** Einstimmige Lieder und Choräle. 1 St. Heumann.

**Octava. Ordinarius:** Lehrer Heumann.

**Religion.** 2 St. Biblische Erzählungen mit Auswahl. Einprägung leicht faßlicher Bibelsprüche. Heumann. — **Lesen und Schreiben** combinirt 12 St. 2. Abth.: Les. Leseübungen nach der Lautirmethode, darauf Buchstabil- und Leseübungen. Schreiben. Kleine und große deutsche Buchstaben und Wörter im Anschlusse an die Leseübungen. 1. Abth. Les. Leseübungen im Lesebuche von Paulsief für Octava. Schreiben. Kleines und großes Alphabet der deutschen und lateinischen Schrift in Verbindung mit Wörtern nach der genetischen Aufeinanderfolge. Nachschreiben einzelner Sätze. Heumann. — **Rechnen.** 4 St. 2. Abth. Zählen und Erlernung der Zahlzeichen. Uebungen der vier Grundrechnungen im Zahlenraum von 1 bis 100 (besonders Addition und Subtraction). 1. Abth. Uebungen in den vier Grundrechnungen mit unbenannten Zahlen im erweiterten Zahlenraume. (Division mit einstelligem Divisor.) Heumann. — **Gedächtnißübungen und Singen** combinirt 2 St. Erlernung kleiner Gedichte und Liederverse. Choräle und Lieder. Heumann. — **Anschauungen.** 2 St. Aus dem Gebiete der Natur- und Erdkunde. Bilder von Winkelmann: Der Ackerhof, der Winter. S.: Lent, W.: Möhle.

## 2. Verordnungen der Behörden.

Von den Verordnungen der Behörden erwähnen wir besonders ein Rescript des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 29. Juni 1869, den Turnunterricht betreffend. Die Hauptpunkte desselben sind folgende: 1. Der Turnunterricht ist ein integrierender Theil des gesammten Schulunterrichts und die Theilnahme für alle Schüler obligatorisch, so daß nur ein ärztliches Attest über allgemeine körperliche Untauglichkeit oder über zeitweilige Krankheit davon entbindet. Ferner wird 2. gefordert, daß der Turnlehrer in der Regel zugleich ein ordentlicher Lehrer und Mitglied des Lehrer-Collegiums sein solle; 3. daß der Turnplatz vorschriftsmäßig eingerichtet, und für den Betrieb des Turnens im Winter und bei ungünstiger Witterung eine Turnhalle vorhanden sein müsse, wo möglich, in der Nähe des Schulhauses, um einestheils Zeitversäumnisse durch Hin- und Zurückgehen zu vermeiden, anderentheils den engen und unmittel-

baren Anschluß des Turnens an die übrigen Unterrichtsstunden zu ermöglichen; 4. daß die Beaufsichtigung des Turnens dem Director zustehet; 5. daß eine Vereinigung mehrerer Schulen zu gemeinsamem Turnunterricht nicht statthaft sei; die Eintheilung der Schüler für den Unterricht sich am zweckmäßigsten an die bereits vorhandene Eintheilung derselben nach Schulklassen anschließen (Ministerial-Rescr. vom 14. April 1866); 6. daß in die Censuren und Abgangszeugnisse auch ein Urtheil über Fleiß und Befähigung im Turnen aufzunehmen sei. Endlich werden 7. verschiedene Förderungsmittel der Erwägung anheimgegeben und beziehungsweise empfohlen, als da sind eine gemeinsame Turnkleidung, Turnfahnen, Gesang während des Turnens, Turnfeste und Turnfahrten, Schwimmübungen, Schlittschuhlaufen und etwaige Regelung aller dieser Punkte. — Ein Rescript des K. Prov.-Schulc. vom 13. März d. J. fordert (unter Mittheilung eines Ministerial-Rescripts vom 31. Jan. und Hinweis auf ein Gutachten des Prof. Dr. Virchow) eine gutachtliche Aeußerung sowohl über dasjenige Bedürfniß, welches sich in Bezug auf die Gesundheitspflege der Schüler erfahrungsmäßig herausgestellt hat, als auch über die als zweckmäßig und möglich erscheinenden Maßregeln zur Befriedigung desselben.

Verschiedene andere Rescripte machten aufmerksam auf neu erschienene Bücher: so auf die Protokolle über die Verhandlungen der 1867 abgehaltenen 16. Versammlung der Directoren der westphälischen Gymnasien; Ferd. Möhrings deutsche Chorgesänge; Dr. Eid's Gedenkblätter zur Erinnerung an die Enthüllungsfeier des Luther-Denkmal's in Worms; H. Blanke: Die neuen Maße und Gewichte für Schule und Haus; Wiese: Darstellung des höheren Schulwesens in Preußen, Bd. 2; Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, herausg. von dem naturwissenschaftl. Verein für Sachsen und Thüringen; Verordnungen über das Turnwesen in Preußen, herausg. von Euler und Eckler u. ferner auf die Ausstellung für den Zeichenunterricht in Berlin.

### 3. Chronik des Gymnasiums.

An der Realschule trat zu Ostern der Dr. Hermann Schwanefeld<sup>1)</sup> als Lehrer der Naturwissenschaften an die Stelle des Dr. Metzger. Nachdem die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt waren, gab er dem chemischen Laboratorium für die wachsende Zahl der Schüler der Realprima, welche Ostern auf 12, Michaelis auf 14 stieg, umsichtig und rasch die nöthige Erweiterung und Einrichtung; ebenso machte er im Sommer mit den Schülern fleißige botanische Excursionen.

Um Michaelis verließ uns der Geschichtslehrer der oberen Realklassen und Ordinarius der Realquinta August Koch, nachdem er mit großem Fleiße und aufopfernder Treue sein Amt ein Jahr lang versehen hatte. An seine Stelle trat der Dr. Julius Strenge<sup>2)</sup>. Die Tertia der Realschule war bereits Ostern, da die Schülerzahl dieser Klasse 58 betrug, getheilt worden; doch

1) Geboren zu Emden 17. Juli 1843, gebildet in dem Gymnasium zu Emden, studirte Mathematik und Naturwissenschaft in Göttingen; war Lehrer an dem Gymnasium und der Realschule 1. O. in Minden von Michaelis 1866 bis Ostern 1867; dann zwei Jahre lang ordentlicher Lehrer am Domgymnasium zu Verden.

2) Geboren zu Ohrdruf im Herzogth. Gotha 2. Juni 1846, gebildet in dem Gymnasium zu Gotha, dann durch das Studium der Philologie zu Jena und Göttingen; schrieb als Doctor-Differtation: Quaestiones Philochoraeae. Nachdem er im zweiten Sommerquartal 1868 bei uns die Vertretung eines erkrankten Lehrers übernommen hatte, fungirte er nach Absolvierung seiner Studien im Sommer 1869 als Lehrer am Gymnasium in Clausihal, lehrte aber Michaelis zu uns zurück.

behielt Herr Köchy im Sommer das Ordinariat beider Abtheilungen. Im Winter übernahm der Dr. Strenge das Ordinariat der Unter-Tertia, der Lehrer Friedr. Hermann das der Real-Quinta.

Am Gymnasium machte um Michaelis die Erkrankung des Oberlehrers Fick dessen Beurlaubung für den Winter zur Wiederherstellung seiner Gesundheit erforderlich, und auch im nächsten Sommer wird er sein Amt noch nicht wieder übernehmen können. Zur Ausfüllung der Lücke wurde Michaelis der Candidat Friedr. Meyer interimistisch angestellt. Zugleich trat in dem Unterricht der mittleren und unteren Klassen ein Wechsel der Lehrer ein. Die Lehrer Dr. Kaufmann, Dr. Kenner<sup>3)</sup>, Ringe und Friedr. Meyer übernahmen das Ordinariat in den Klassen Unter-Tertia, Quarta, Quinta und Sexta (erster Abtheilung).

An der Vorschule erhielt der Elementarlehrer Penk, Ordinarius der Septima, nach einem Rescripte des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 11. Septbr., für das Winterhalbjahr die Erlaubniß, an dem sechsmonatlichen Cursus der königlichen Central-Turnanstalt für Civil-Eleven Theil zu nehmen, um sich zum Turnlehrer auszubilden. Aus der Schulkasse wurde er mit den erforderlichen Geldmitteln ausgerüstet. Seinen Unterricht übernahm interimistisch Carl Friedr. Theodor Möhle<sup>4)</sup>.

Die Leitung des Turnunterrichts übernahm Johannes statt des Oberlehrers Dr. Muhlert, welcher bis dahin dieselbe besorgt hatte, Dr. Kaufmann. Zur Hülfe diente seit Michaelis, nachdem der Turnlehrer Maxen verstorben war, der Tischlermeister Steinecke.

Aus der zweiten Abtheilung des pädagogischen Seminars schied um Ostern der Cand. W. Waldheim, um ein Lehramt an dem Progymnasium in Nienburg zu übernehmen. An seine Stelle trat der Candidat Hermann Hävernich<sup>5)</sup>. Er blieb aber nur bis Mitte Februar und mußte dann an dem Pädagogium in Alfeld als Lehrer eintreten. Den bis dahin von ihm erteilten Unterricht übernahm dann interimistisch der Candidat Dr. Julius Wehr<sup>6)</sup> aus Osnabrück. Der Candidat Friedr. Meyer wurde, wie oben berichtet ist, Michaelis angestellt; für ihn trat der Candidat Dr. Ferdinand Adolf Greef<sup>7)</sup> in das Seminar.

Gegenwärtig scheiden aus dem Lehrer-Collegium der Conrector Dr. Lattmann, um die Direction des Gymnasiums zu Clausthal zu übernehmen, und der ordentliche Lehrer Köchy, der ein Lehramt an dem Schullehrer-Seminar in Osnabrück übernimmt.

Dem Conrector Müller wurde von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten durch ein Patent vom 5. Juli das Prädicat „Professor“ verliehen.

Den Sommerferien wurden durch Rescript des Wohlhöblichen Magistrats vom 10. Mai 1869 (unter Einschränkung der Osterferien auf 14 Tage, wie dieselbe bereits stattgefunden hatte) bis auf Weiteres eine Dauer von 4 Wochen gegeben.

Am 10. November 1869, dem Geburtstage Luthers, wurde in den evangelischen Kirchengemeinden des Landes ein außerordentlicher allgemeiner Vortag gefeiert, mit besonderer Beziehung auf die damals bevorstehenden, für die weitere Entwicklung der evangelischen Kirche wichtigen Sy-

3) Er wurde im Sommer zum Doctor promovirt (Comment. Lysiacarum cap. duo).

4) Geboren zu Gronau 24. November 1843, gebildet in dem Schullehrer-Seminar zu Alfeld; dann Hauslehrer, zuletzt Privatlehrer in Wilsfingen.

5) Geboren 11. August 1842 zu Königsberg in Preußen; gebildet im Gymnasium zu Neu-Strelitz, dann durch das Studium der Theologie und Philologie in Halle, Erlangen, Tübingen und Berlin; dann zwei Jahr lang Lehrer in der Erziehungsanstalt zu Hild bei Mörs.

6) Er schrieb zur Doctor-Promotion: Quaestiones Aristoph. De particularum nonnullarum usu.

7) Doctor-Dissert.: de praepositionum usu apud Tacitum.

noden. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus. Der Unterzeichnete belehrte die Schüler zuvor über die Bedeutung dieser Feier.

Am 22. März fand ein Schulactus statt zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, eingeleitet und beschlossen mit Gesang. Dazwischen Chorgesang unter Leitung des Musikdirectors Hille: 1. Großer Gott, wir loben dich. 2. Hoch thut euch auf, ihr Thore der Welt. Die Festrede hielt Herr Dr. Kaufmann, für welchen im vorigen Jahre, da er plötzlich erkrankte, der Unterz. geredet hatte.

Oeffentliche Klassenprüfungen haben stattgefunden für die Tertia, Secunda, Prima sowohl des Gymnasiums als der Realschule am 23. und 24. Septbr. Morgens und Nachmittags. Ueber die öffentliche Prüfung der unteren Classen folgt das Nähere am Schlusse dieses Berichts.

Die s. g. Vorprüfung hat stattgefunden am 21. Juni und 13. December.

Die Reifeprüfung fand um Michaelis im Gymnasium, wie früher unter Vorsitz des Herrn Universitätsrath Wolff als Königl. Commissarius statt; Ostern in beiden Anstalten, und zwar in der Realschule zum ersten Male, unter dem Vorsitz des Herrn Prov-Schulrath Schmalfuß.

Der Unterrichts-Apparat ist durch Ankauf von Wandkarten, Chemikalien, physikalischen Instrumenten erheblich vermehrt.

### Frequenz des Gymnasiums.

Die Zahl der Schüler betrug 1) im Sommerhalbjahr 576, und zwar im Gymnasium 302, nämlich in

Prima.	Ober- Secunda.	Unter- Secunda.	Ober- Tertia.	Unter- Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta 1. Abth.	Sexta 2. Abth.
33	19	19	30	31	44	41	44	41

in der Vorschule 100, nämlich 1. Vorfl. 2. Vorfl.  
47 53

in der Realschule 174, nämlich in

Prima.	Secunda.	Ober- Tertia.	Unter- Tertia.	Quarta.	Quinta.
12	31	29	29	33	40

2) im Winterhalbjahr in der Gesamt-Anstalt 587, und zwar im Gymnasium 297: in

Prima.	Ober- Secunda.	Unter- Secunda.	Ober- Tertia.	Unter- Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta 1. Abth.	Sexta 2. Abth.
33	14	24	28	30	42	43	42	41

in der Vorschule: 100, nämlich 1. Vorfl. 2. Vorfl.  
51 49

in der Realschule 190, und zwar in

Prima.	Secunda.	Ober- Tertia.	Unter- Tertia.	Quarta.	Quinta.
14	26	29	35	43	43

Die Zahl der auswärtigen Schüler betrug:

im Sommer: im Gymnasium 90, in der Vorschule 6, in der Realschule 89;

im Winter: " " 88, " " " 7, " " " 87.

## Aufnahme und Entlassung der Schüler.

Aufgenommen wurden Ostern und im Sommer 74, und zwar 32 Einheimische, 42 Auswärtige; Michaelis und weiterhin 53, und zwar 32 Einheimische, 21 Auswärtige.

Mit dem Zeugnisse der Reife wurden entlassen:

### I. Vom Gymnasium.

Michaelis 1869:

1. Julius Karl Mohr aus Göttingen, zum Stud. d. Theol. in Göttingen.
2. Paul Christian Rohrs aus Göttingen, zum Baufach.
3. Friedrich Christian Ehrenfeuchter aus Göttingen, zum Stud. d. Theol. in Göttingen.
4. Georg Adolf Arn. Christ. Const. Bacmeister aus Göttingen (geb. in Hannover), zum Stud. d. Jurispr.
5. Adolf Eugen Friedr. Alex Baring aus Göttingen, zum Militärdienst.
6. Christoph Richard Georg Deuerlich aus Göttingen, zum Stud. d. Med. in Göttingen.
7. Christian Theodor Wolff aus Göttingen, zum Stud. d. Jurispr. in Heidelberg.
8. Georg Philipp Heinr. Pauer aus Göttingen (geb. in Hohemeggelsen), zum Stud. d. Philol. in Göttingen.
9. Jul. Ferd. Ernst August Wiesinger aus Göttingen (geb. in Untermagerbein), zum Stud. d. Med. in Göttingen.
10. Hans Christian Oskar Schlemm aus Göttingen (geb. in Wolfsburg), zum Stud. d. Jurispr. in Göttingen.

Ostern 1870:

1. Wilhelm Claudius Christ. Harms aus Weende (geb. in Drochtersen), zum Stud. der Theol. hier selbst.
2. Carl Friedr. Hermann Neubauer aus Lütjen-Schneen, zum Stud. d. Theol. hier selbst.
3. Andreas Georg Wilh. Witte aus Göttingen, zum Stud. d. Mathem. hier selbst.
4. Herm. Ernst Theod. Littmann aus Göttingen zum Stud. d. Med. hier selbst.
5. Franz Ludw. Conrad Braun aus Göttingen (geb. in Celle), zum Stud. d. Philol. hierf.
6. Louis Carl Aug. Behmann aus Diemarden, zum Postfach.
7. Ferdinand Otto Schrader aus Neuholdensleben, zum Militärdienst.
8. Wilh. Ernst Aug. Dankwerts aus Göttingen (geb. in Bienenbüttel), zum Stud. d. Theol. hier selbst.
9. Carl Georg Friedr. Bertheau aus Göttingen, zum Stud. d. Philol. und Geschichte hierf.
10. Georg Aug. Ludw. Bernstorff aus Sülze, zum Stud. d. Theol. in Leipzig.

### II. Von der Realschule.

Ostern 1870:

1. Hermann Wilhelm Müller aus Catlenburg, 19 Jahr alt, will sich einem technischen Fache widmen.
  2. Carl Ferdinand Beckmann aus Göttingen, 19 $\frac{1}{2}$  J. alt, will sich dem Baufache widmen.
- Ferner wurde im Laufe des Schuljahres (Ostern, Michaelis u. Weihnachten 1869) entlassen:
1. aus den Gymnasialklassen: 31. Von diesen gingen 16 zu anderen Schulen über; außerdem 2 in Handelsschulen, 2 in das Schullehrer-Seminar, 1 in eine Cadettenschule, 2 wurden Apotheker, 2 Landwirthe, 1 Kaufmann, 1 Militair, 1 Buchhändler, 1 Mechanicus, 2 unbestimmt. 1 starb am Scharlachfieber, der Sextaner Julius Küfing, 7. Januar.

2. aus der Realschule: 41. Von diesen gingen in andere Schulen über 5, in eine Cadettenschule 1, in ein Schullehrer-Seminar 1; 2 in Handelsschulen, 3 in die polytechnische Schule; 5 widmeten sich der Landwirthschaft; 14 wurden Kaufleute, 2 Militär, 1 Mechanicus, 1 Kunstgärtner, 1 Buchhändler, 1 Kellner, 2 Handwerker; 2 verwiesen.

3. aus der Vorschule in andere Schulen: 13.

Aus den Gymnasialklassen traten, abgesehen von den aus Sexta versetzten Schülern, in die Realschule über: 12; umgekehrt aus dieser in das Gymnasium 5.

### Geschenke.

Die Schulbibliothek erhielt folgende Geschenke, für welche wir hiermit öffentlich unseren Dank aussprechen:

Monumenta Germaniae historica. Scriptorum Tom. XX. u. Leges Tom. IV.

Uebersandt von dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Hannover auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterr. u. Med.-Angel.

Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrg. 1868. Uebersandt von dem Königl. Prov.-Schulcollegium.

Geschichte der Preussischen Haupt-Bibelgesellschaft. 1864. Von der Direction der Gesellsch.

H. Ritter: Ueber das Böse und seine Folgen. Gotha 1869. Von der Wittwe des Verf.

Scheffel: Etkhard. (Prachtausgabe). Von Herrn Buchhändler Luthin.

### Lehrer-Collegium.

Director Schönig; Prof. Dr. Thiermann, Dir. der Realschule; Conr. Dr. Hummel; Oberlehr. Dr. Muhlert; Prof. Müller; Conr. Dr. Lattmann; Oberlehrer: Dr. Berkenbusch, Fied und Dr. Henke; Collaboratoren: Dr. Seeburg, Dr. Kaufmann, Köchy, Dr. Renner, Dr. Schwanefeld, Hövel, Ringe, A. Meyer, F. Meyer, Dr. Strenge; Lehrer: Schaper, Hermann, Kent (interimistisch für diesen: Möhle), Heumann; Candidaten: Hävernich und interimistisch für diesen Dr. Wehr, Dr. Greef; für den Zeichenunterricht: Eberlein; für den Gesangunterricht: Musikdirector Hille.

## Öeffentliche Prüfung.

Freitag den 8. April,

- Morg. 8—10. 2. Abth. der Sexta:  
Religion und Latein: Coll. A. Meyer.  
Naturgeschichte: Lehrer Möhle.
- 10—12: 1 Abth. Latein und Geschichte: Coll. F. Meyer.  
Geographie: Lehrer Hermann.
- 8—11. Quarta der Realschule:  
Französisch: Coll. Hövel.  
Geschichte: Coll. Röchy.  
Naturgeschichte: Lehrer Schaper.
- Nachm. 2—3  $\frac{1}{2}$ . Octava der Vorschule:  
Lesen, Rechnen, Singen: Lehrer Heumann.
- 3  $\frac{1}{2}$ —5. Religion und Rechnen: Lehrer Möhle.  
Geographie: Lehrer Heumann.

Sonnabend, den 9. April,

- Morg. 8—10. Quinta des Gymnasiums:  
Latein: Coll. Ringe.  
Rechnen: Lehrer Schaper.
- 10—12. Quarta des Gymnasiums:  
Latein: Dr. Kenner  
Griechisch: Coll. Ringe.
- 8—11. Quinta der Realschule:  
Geographie: Lehrer Hermann.  
Französisch: Coll. Hövel.  
Rechnen: Lehrer Hermann.

### Aufnahme neuer Schüler.

Die Anmeldung der neuen Schüler und die Prüfung derselben findet Montag, 25. April Morgens im Gymnasium statt, und zwar für die Vorschule um 8 Uhr, für das Gymnasium und die Realschule um 9 Uhr. Der Unterricht beginnt Dienstag, 26. April.

J. Schöning, Director.

© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R



19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

A

Morg

10—12

Nachm.

Morg

Die Anme  
Morgens im Ghu  
die Realschule um

fung.

il,

H. A. Meyer.

Möhle.

Holl. F. Meyer.

mann.

Schaper.

Lehrer Heumann.

Lehrer Möhle.

mann.

April,

r.

mann.

n.

rr.

derfelben findet Montag, 25. April  
um 8 Uhr, für das Gymnasium und  
a, 26. April.

D. Schöning, Director.